

Inhalt

Vorwort	11
Part I: Frieden - Begriffliche Vorüberlegungen	15
1 Zum Begriff des Friedens	17
1.1 Gewalt und Frieden bei Johan Galtung	18
1.2 Frieden – mehr als die Abwesenheit von Krieg?	22
1.3 Frieden – eine Utopie?	27
1.4 Friede als Weltfriede?	30
1.5 Fazit	32
2 Frieden und Sicherheit	35
2.1 Was heißt Sicherheit?	36
2.2 Friedens- versus Sicherheitslogik	43
2.3 Fazit	46
3 Friedensforschung und Debatten um ihr Selbstverständnis	49
3.1 Zur Normativität der Friedensforschung	51
3.2 Zur Praxisorientierung der Friedensforschung ..	56
3.3 Zur disziplinären Verortung der Friedensforschung	60
3.4 Fazit	66

Part II: Weltpolitische Konflikte - Begriff, Formationen		
und Austragungsformen		69
4	Konflikt - Konzeptionelle Vorüberlegungen	71
4.1	Zum Konfliktbegriff	71
4.2	Konflikte - unerwünschte Erscheinungen?	74
4.3	Konflikte - komplexe Phänomene	76
4.4	Kriegsdefinitionen	82
4.5	Kriegsursachen	87
4.6	Fazit	92
5	Konfliktebenen und Konfliktakteure - asymmetrische	
	Konstellationen	95
5.1	Symmetrie und Asymmetrie im	
	Konfliktgeschehen	95
5.2	Die neuen Kriege	100
5.3	Kritik der neuen Kriege	106
5.4	Der transnationale Terrorismus	109
5.5	Fazit	120
6	Konfliktgegenstände - zentrale Formationen	123
6.1	Zentrale Konfliktformationen zu Zeiten des	
	Kalten Krieges	124
6.1.1	Der Ost-West-Konflikt	124
6.1.2	Der Nord-Süd-Konflikt	131
6.1.3	Der Nahostkonflikt	137

6.2	Gegenwärtig vorherrschende Konfliktkonstellationen	143
6.2.1	Konflikte um die internationale Vormachtstellung	144
6.2.2	Ethnonationale Konflikte	153
6.2.3	Innerstaatliche Macht- und Herrschaftskonflikte durch fragile Staatlichkeit	160
6.3	Gewalt durch Klimawandel – ein Konfliktszenario der Zukunft?	171
6.4	Fazit	177
7	Austragungsformen von Konflikten – friedenspolitische Herausforderungen durch neue technologische Entwicklungen	181
7.1	Unbemannte Waffen und der Trend zu ihrer Autonomisierung	181
7.2	Der Cyberraum und die Digitalisierung der Kriegsführung	189
7.3	Die Militarisierung des Weltraums	195
7.4	Fazit	204
Part III: Friedensstrategien		207
8	Frieden durch Abschreckung	209
8.1	Der (neo)realistische Zugang zum Frieden	210
8.2	Begriff und Funktionsweise der Abschreckung	213

8.3	Nukleare Abschreckung	218
8.4	Fazit	226
9	Friedenssicherung durch Verrechtlichung und internationale Kooperation	229
9.1	Der institutionalistische Zugang zum Frieden ..	230
9.2	Das völkerrechtliche Gewaltverbot und seine Durchsetzung	234
9.3	Humanitäre militärische Interventionen	239
9.4	Die internationale Schutzverantwortung	244
9.5	Systeme kollektiver Sicherheit – ein Mythos? ..	253
9.6	Fazit	256
10	Frieden durch Demokratisierung	259
10.1	Der liberale Zugang zum Frieden	260
10.2	Der demokratische Frieden	265
10.3	Antinomien des demokratischen Friedens	271
10.4	Frieden als Zivilisierungsprozess – das zivilisatorische Hexagon	276
10.5	Fazit	283
11	Respekt, Anerkennung und Vertrauen als Wege zum Frieden	287
11.1	Der konstruktivistische Zugang zum Frieden ..	288
11.2	Respekt und Anerkennung	293
11.3	Vertrauen	301
11.4	Das Konzept der gemeinsamen Sicherheit	306
11.5	Fazit	311

Part IV: Zum Stand der Friedens- und Konfliktforschung in Deutschland	313
12 Institute der Friedens- und Konfliktforschung in Deutschland	315
12.1 Zu den Anfängen der Institutionalisierung der Friedens- und Konfliktforschung – ein kursorischer Überblick	315
12.2 Außeruniversitäre Institute	317
12.3 Außeruniversitäre Institute mit Forschungsschwerpunkten im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung	319
12.4 Universitäre Institute und Zentren	321
12.5 Verbände, Netzwerke und Stiftungen	324
12.6 Fazit	327
13 Masterstudiengänge der Friedens- und Konfliktforschung	329
14 Zur Publikationslandschaft	337
14.1 Das Friedensgutachten	337
14.2 Fachzeitschriften	338
14.3 Lehr- und Handbücher	341
Literatur	347
Abbildungsverzeichnis	395